Ex-Voto-Tafeln

Diese Ex-Voto befinden sich im Wallfahrtsort von Longeborgne

Letzthin war ich in einer Wallfahrtskapelle. An ihren Wänden hingen viele Bilder und sogar kleine Arme und Beine aus Holz. Was bedeutet das denn?

Was Sie da beschreiben, sind Votivgaben, auch bekannt unter ex-voto-Bilder. Man findet sie vor allem an Wallfahrtsorten.

Und wozu sind die gut?

Der lateinische Ausdruck «ex voto» heisst übersetzt «wegen eines Gelübdes».

Was ist ein Gelübde?

Das ist ein feierliches Versprechen, das jemand, der in Not ist, ablegt, um auf die Fürbitte eines Heiligen Gottes Hilfe zu erhalten.

Um was für Nöte geht es denn dabei?

Das können seelische oder körperliche Nöte sein. Auf den Votivbildern ist oft die Notlage dargestellt, aus der man gerettet worden ist, z. B. ist ein Autounfall glimpflich abgelaufen, oder man ist bei einer Katastrophe oder einem Krieg mit heiler Haut davon gekommen.

Und die Körperteile, die dargestellt werden?

Die zeigen, dass man von Schmerzen z. B. an einem Fuss, an der Hand oder am Kopf befreit wurde.

Was hat das mit einem Gelübde zu tun?

Es kann sein, dass man vor einer schweren Operation versprochen hat, zu einer Wallfahrtskapelle zu pilgern, wenn die Operation gut verläuft, oder wenn man die Prüfungen gut besteht. Als Zeichen der Dankbarkeit wurde dann ein solches Bild gemalt, das dann in der Kapelle aufgehängt wurde.

Will man mit einem solchen Bild auch sonst noch etwas aussagen?

Ja, man will damit auch die anderen Pilger in ihrem Vertrauen stärken und dann auch dem Heiligen oder der Muttergottes danken. Meistens ist auch das entsprechende Gnadenbild abgebildet.

Macht man solche Votivtafeln auch heute noch?

Wenn Sie die «ex voto» genau anschauen, sehen Sie darauf oft Jahreszahlen, die bis in unsere Tage reichen. Bei allem Fortschritt in der Medizin ist der Mensch auch heute noch auf die Hilfe Gottes angewiesen.

Und hilft Gott?

Zweifellos! Davon sprechen ja diese Votivtafeln, von denen es in grossen und kleineren Wallfahrtszentren hunderte gibt. Ich denke hier an Einsiedeln, aber auch an Longeborgne bei Sitten oder an Notre-Dame de Bourguillon bei Freiburg. Es gibt noch viele andere, sicher auch in Ihrer Nähe.

Besten Dank pam